

Bild: U1 DIN A 5
4-farbig, matt

Inhalt

Grüß Gott	4
Spielmannszug Retzbach	5
Keller für arma Leut'	6
Man (g)laubt es kaum	8
(R)ohrverstopfung	10
Das 'starke' Geschlecht.....	12
Top of the flops.....	14
Kerwasquiz	16
Heimatkapelle Prölsdorf	17
Alfons' Ferienprogramm	18
Zweiter Frühling	20
Krankenhausbesäufnis	22
Maria Hilf	24
Marktkontrolle	26
Fliegende Ärzte	28
Bu'gäbricher Kerwa	30
Ebrachtaler Musikanten Burgebrach	31
Die Verschwörer	32
Sturzflugenten	34

Blond	36
Lauf, Ingo, lauf.....	38
1, 2 oder 3.....	40
Gähnende Leere	42
Für'n Rest vom Johr	44
Mühlendorfer Blasmusik	45
Doppelt gemoppelt	46
Streich-Kühlsystem	48
25 Jahre Biene Maja	50
Babsis Gipsmix.....	52
Der kleine Prinz	54
Wer is'n etz des?	56
Blaskapelle Mönchherrnsdorf	57
Pizzaenten	58
Fleißige Bienchen	60
Nei und Naus.....	62
Die Dreckmoggl	64
Mäh-Taxi	66
Stromratte	68
Fahnenflucht	70
Das weitere Festprogramm	72

Grüß Gott

Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid?
Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal des
Selba: paßt amol net auf, scho is passiert, und ir-
gendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt
euch nix dabei, ihr seid net die Erst'n...und sicher a
net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht
mit uns, schließlich is ja **KERWA** !

Wen sein? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach

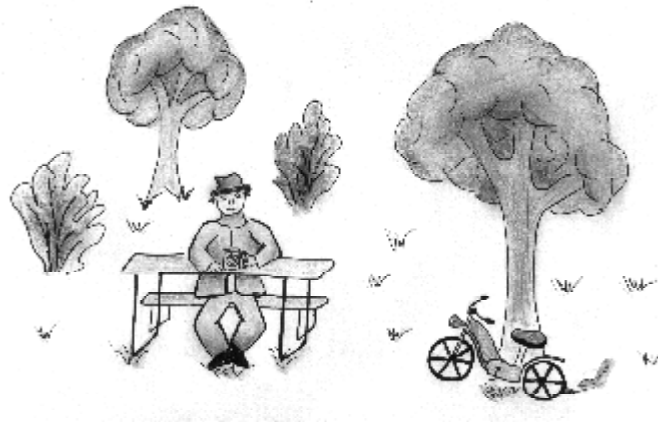


(Anschließend Standkonzert beim Schwana)

Keller für arma Leut'

In Burgebrach gibt's etz an neua Keller,
do trink'n alla a weng schneller.

Der Adel hat sich gedacht,
auf dem Berg g'hört a zweiter Keller aufg'macht.



Will der Adel auf'n Keller,
geht er auf sein, des geht schneller.

Saufen tun sie im Akkord,
bist mal dort, kummst nimmer fort.

Der Kunner schaut net schlecht,
etz is der gute Stammtisch wech.

Das Bier, das fließt in Strömen
und man muss net viel löhnen.

Wer mal is zu faul zum Lauf'n,
geht beim Adel nei zum Sauf'n.

Aber eines muss mä ganz klar sag'n,
beim Kunner ko mä besser labern.

A Schnitz'l, des sin sieb'n Bier,
Zu ess'n gibt's sowieso nix hier.

Und is des Wetter amol schlecht,
dann is es auch beim Kunner recht.

Man (g)laubt es kaum

Der Uli is bei uns ka Klaner,
am schönst'n sin sei Birk'nbaamer.

Der Sommer is vorbei, der Herbst wird munter,
drum fall'n die ganz'n Blätter runter.

Der ganze Dreck liegt auf der Strass',
der Nachbar kriegt langsam scho sein Brass.

Do is er empfindlich, des stört des Ambiente,
der ganze Ärger und des vor der Rente.

Naus'n Bauhof will er's net fahr'n,
den Weg kann er sich wirklich spar'n.

Wenn dann endlich jeder pennt,
der Christian mit sei'm Buggy rennt.



Des Laub is endlich aufgeräumt,
der Doktor noch zufrieden träumt.

Der Dreck is etz über Ulis Mauer,
man fragt sich etz: „Wer is schlauer?“

(R)ohrver- stopfung

Bei der Musikprob', damit der Bernd sich hört,
an Stöps'l nei sein Ohr neimört.

Damit er hört, was er da singt,
und der Gesang auch gut gelingt.

Etz is scho alles aufgeräumt,
der Berndi hat natürlich nix versäumt.

Nur der Stecker is geblieb'n,
etz versuch'n sie, ihn rauszukrieg'n.

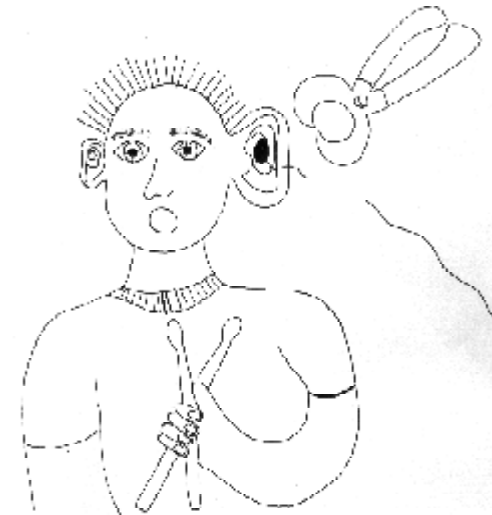
Des ruckt und tut, des is a Graus,
des Ding, des muss etz endlich raus.

Doch sie reiss'n so arg an,
des Kab'l is etz nimmer dran.

A Zanga muss etz ganz schnell her,
und der Berndi jammert sehr.

A Stecker im Ohr, des is net schö,
des is sogar schlimmer als taus'nd Flöh.

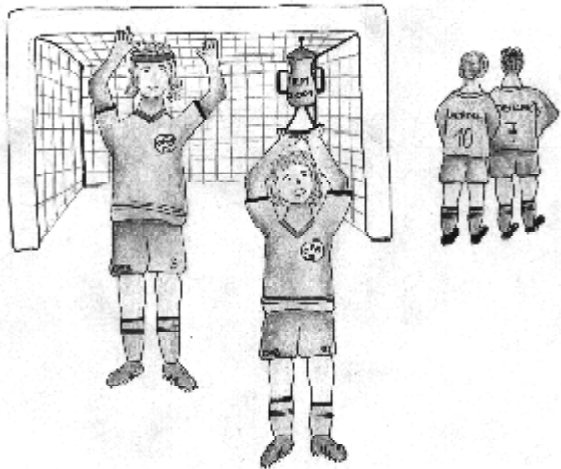
Etz muss es aber schleunigst raus,
drum hilft nur noch des Krank'nhaus.



Das 'starke' Geschlecht

Ein 5:1, ja derf des sein,
die Engländer find'n des ganz fein.

Jeder denkt, er is super, jeder denkt, er kann's,
doch die Zeit is vorbei vom Kaiser Franz.



Wir spiel'n Fussball, verdiena viel Geld,
über uns da lacht die ganze Welt.

Unser Sturm, der is a Traum,
nur des Tor, des treff'n's kaum.

Doch lasst uns sag'n, auf die Dauer,
da hilft nur noch Frauenpower.

Denn statt zu greina und zu ziepf'n
tun sie lieber Tore schieß'n.

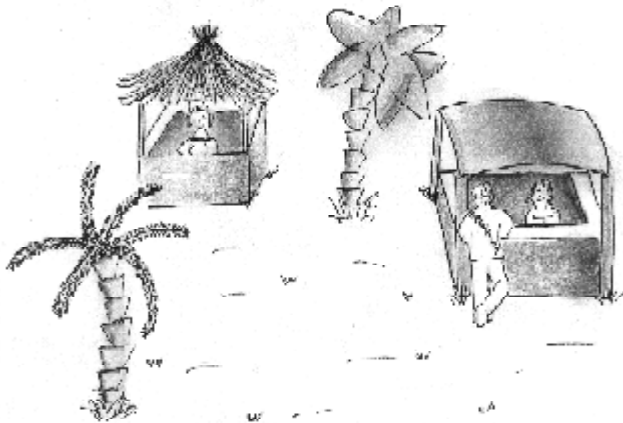
Der deutsche Fussball is net hin,
es lebe unser Frauenteam!

Doch eins, das is a ries'n Graus,
der Trikottausch, der fällt etz aus.

Top of the flops

Ob Ariell oder Cinderella,
ja des kann mä kaum erkenna.

Mit Antenne Bayern
woll'n sie a ries'n Party feiern.



Sie ham sich viel vorgenomma,
doch leider sin die Leut net komma.

A jeder hat sich sicher g'fühl't,
am Eintritt jeda Tasch'n durchwühl't.

Sand, Band und Boxen waren da,
es fehlte die Besucherschar.

Aus unbestätigt'n Quell'n wurde genannt:
Antenne Bayern is mit der Cinderella verwandt.

Die Zipfelkerwa gut besucht,
des Disco Team kann G'winn verbucht.

Den Sand ham sa bis heut net weg g'schom,
die Ärbert ham sa für's nächsta Jahr aufg'hom.

Kerwasquiz

Der erste, der heute abend (ab 20 Uhr) das knifflige Lösungswort durch die Bar schreit, bekommt eine Flasche Kerwassekt lieblich oder trocken.

Hat letztes Jahr den Gaßbock gewonnen

Immer der Mörder

Wen sei Kerwa is heut?

Wichtigster Kerwasstützpunkt

Diesjähriger Kerwasthemen-Spitzenreiter

Schwannerwirt

Sei Fra

Dort wird die Kerwa beerdigt

Beliebter Brotaufstrich am Kerwasdienstag

An der Kerwa werden keine Verträge...

...binden (nur für Kerwasmadla!)

Da sitzen die, die immer da sitzen, denn des ist...

In Ewigkeit...

Heimatkapelle Prölsdorf



Alfons' Ferienprogramm

Beim diesjährig'n Ferienprogramm,
war beim Alfons viel damdam.

Angeln am Weiher is ein Erlebnis,
a Hauf'n Karpf'n war des Ergebnis.

Dass er net hat so a große Ploch,
braucht er viel Kinnä, des is ka Froch.

Die Sonna brennt, die Karpf'n beiss'n,
die Kinnä ihr Ang'l nein Weiher schmeiss'n.

Mit sei'm Auto voller Fisch
fährt er dann ham, des Zeug bleibt frisch.

Mit Sonnenschirm und Kast'n Bier
sitzt er gemütlich bis um vier.



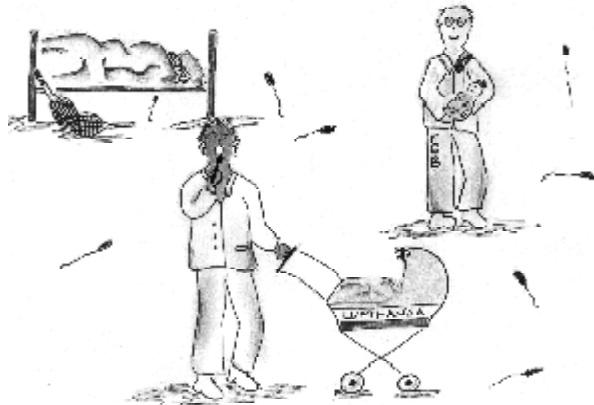
Der Weiher sauber, der Weiher leer,
etz hat der Alfons ka Arbeit mehr.

Im nächst'n Jahr is er widdä dabei,
bei der lustig'n Anglerei.

Zweiter Frühling

Ob Becker, Blanco oder Kaiser,
wenn sie woll'n, dann wird's heisser.

Babs und Bobbl sin verkracht,
hat er im Abstellraum a Kind gemacht?



Fünf Sekunden ham gereicht,
und scho war des Kind gezeugt.

Der Franz tut etz a nimmer kick'n,
sondern lieber Sekretärinnen beglück'n.

Auf der Weihnachtsfeier is es passiert,
gibt er dann zu ganz ungeniert.

Der Roberto gab's nicht zu,
bis er da war, der kla Bu.

Ob Fussball-, Tennis- oder Sänger-Star,
alla sin sie etz Papa.

Sowas passiert a bei die best'n Leut,
a neu's Kind is halt a ries'n Freud!

Krankenhaus- besäufnis

An der Stappenbacher Kerwa, des is net schwer,
fährt mer mit'm Fahrrad hin und her.

Vor lauter Suff fährt der Wiskey geg'n an Baam,
etz muss er nein Krank'nhaus und därf net ham.

Sie leg'n ihn in a Zimmer rein,
zu am Rentner mit am Wein.

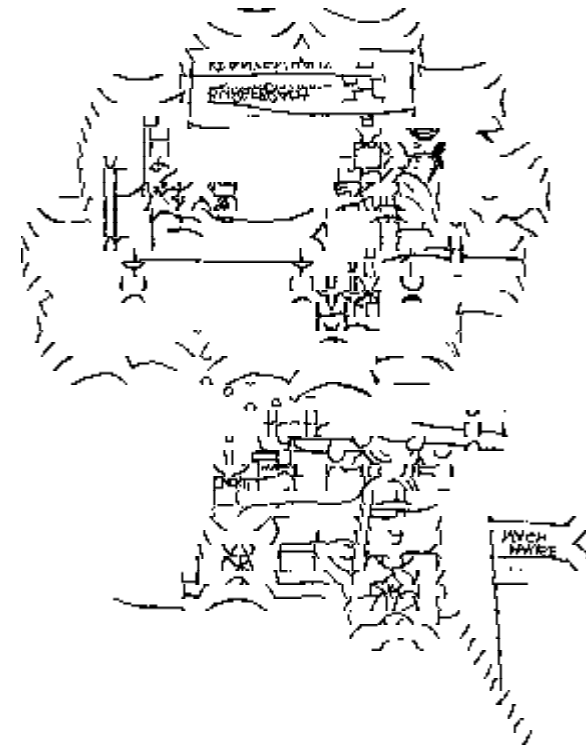
Die Flasch'n her! - der Durst is groß -
des is a Graus - was mach mä bloß?

Der Dieter, der is schnell ham g'rennt,
weil ihm die Gurgl so arg brennt.

Die Flasch'n Wiskey is gleich g'fund'n,
sofort im Krank'nhauszimmer verschwund'n.

Der alte Mo' trinkt gierig nei sein Mund,
der Wiskey steht ihm bis zum Schlund.

Zu viel getrunk'n, die alt'n Lump'n,
dem Alt'n müss'n's den Mag'n auspump'n.



Maria Hilf

Beim Tennisverein a Festla war,
a ries'n Gaudi - wie jed's Jahr.

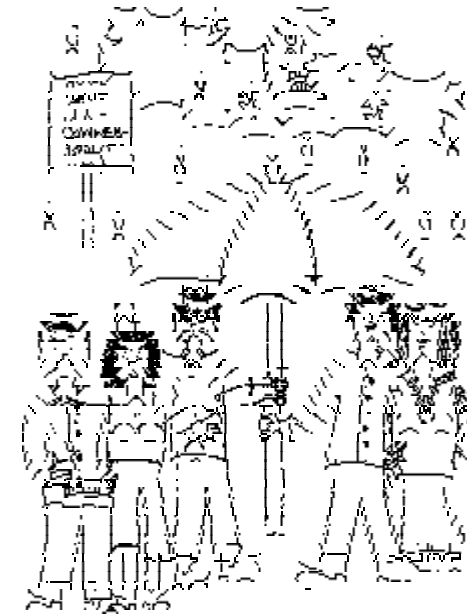
Heuer feiern sie italienische Nacht,
und a jeder hat recht gut gelacht.

Der Wein hat g'schmeckt, des Bier war leer,
des hamgeh'n, des fällt alla schwer.

Etz regn'ds a noch, was mach mä bloß?
A Sonnaschirm der is schö groß.

Der Werner fasst schliesslich den Plan,
Baron und Architekt laf'n a mit ham.

Der Werner dann mit Inbrunst singt:
„Maria hilf“ aus ihren Kehl'n klingt.



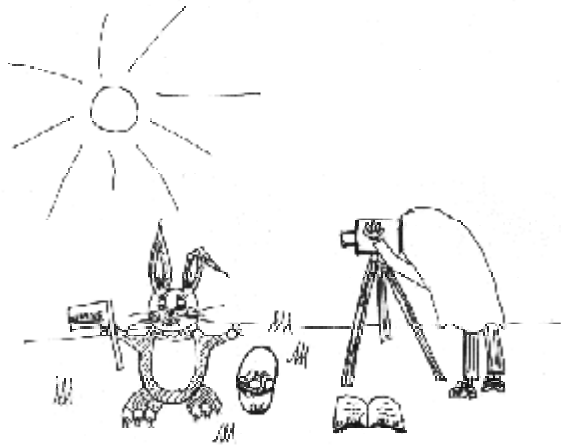
So wahl'n sie ham, der HUK-Man is olbern,
und tut gleich die Straß' nauf stolpern.

Beim Tennisverein, so lass Dir sag'n,
tun sie jetzt beim Reg'n an Sonnaschirm trag'n.

Marktkontrolle

Die große Prüfung, die steht wieder an,
in unser'm Markt müss'n alle ran.

A jeder putzt, die Arbeit is schwer,
der Marktleiter sucht derweil die Papiere her.



Vo der Osteraktion, do fehl'n die Bilder,
der Leiter, der werd immer wilder.

Die Fotos müss'n wir doch zeig'n,
sonst dürf mä net in Burgebrach bleib'n.

Etz müss mä einfach neua mach'n,
die Angstellt'n schwitz'n scho vor Lach'n.

Nach kurzer Zeit kann mä dann seh'n,
wie sie alla mit dicka Jack'n im Lad'n steh'n.

Sie stell'n den Markt auf Ostern um,
und schenk'n alla Leut a Drum.

Bei Sonnaschein werd wild geblitzt,
und a jeder Angestellte schwitzt.

Fliegende Ärzte

Die Klinik an Treppendorfs Weg'n
möcht' neua Patient'n pfleg'n.

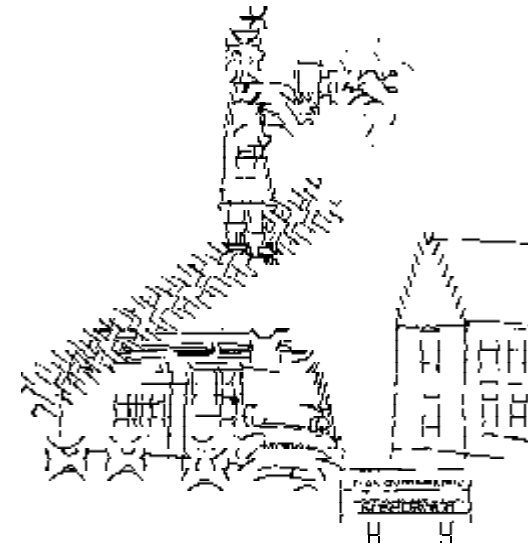
Es is nix mehr los, die Hütt'n is leer -
auf geht's, wir werb'n ab etz mehr.

Hierzu bräucht mä a teur's Bild,
a Luftaufnahme als Aushängeschild.

Des Geld dafür des woll'n sie spar'n,
drum wähl'n sie a billiger's Verfahr'n.

Wir rufen etz, des is a Ehr,
die Leute von der Feuerwehr.

Sofort stell'n die ihr Leiter auf
der Doktor steigt gleich selber nauf.



Nauf geht's, etz werd nimmer g'facklt,
a wenn die Leiter a bissla wacklt.

Unser Doc is ganz schö munter,
will vo der Leiter nimmer runter.

Sparsam sei, egal auf welche Art,
Leut, schaut her, so wird g'spart.

Bu'gäbricher Kerwa

...und die Jahre ziehen ins Land und wir trinken
immer noch ohne Verstand...

Kann mä heutzutach eigentlich nimmer sag'n. Ob
des nur a Gerücht is, dass die früher so viel g'suffn
ham (vo früh bis Ab'nd!) oder ob des Tatsach'n
war'n, kriecht mer ja heut nimmer raus - weil kanner
vo die Alt'n so richtig raus rückt mit der Wahrheit.

Vo Jahr zu Jahr, vo Verantwortlichen zu Verantwort-
lichen is dann a immer mehr draus wor'n. Das Re-
sultat war dann irgendwann a mol Kerwa mit T-
Shirt, Kewasmadla, Internet...

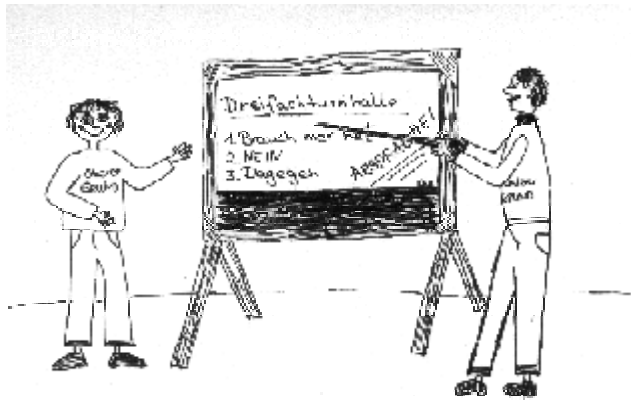
Mittlerweile is die Kerwa a Teil vo unser'm Leb'n
und es geht nimmer ohne - daham höck'n, ärbern
und lerna könna mä des ganza Johr...

Saufen dan vereinzelt heutzutach immer noch die
Kerwasleut- aber mit Verstand!

Ebrachtaler Musikanten Burgebrach



Die Verschwörer



Das Burgebracher Turnhall' nprojekt,
voller Gesprächsbedarf noch steckt.

So muss bei all den verschiedenen Seit' n,
der Gemeinderat letztlich entscheid' n.

Doch die Abstimmung, des is fatal,
entpuppt sich im Voraus schon als Skandal.

Dann, die Burgebracher Räte ausgenomma,
ist der Rest im Neusier Feuerwehrhaus zamkomma.

Um dort hinter verschlossenen Tür' n
über den Turnhall' nbau zu debattier' n.

Objektivität war dort verlor' n,
mä hat sich richtig eig' schwor' n.

Man versuchte anzuheuern,
die Meinungsbildung so zu steuern.

Wir stell' n uns die Frach ganz betroff' n,
warum war' n Burgebracher dort ausgeschloss' n.

Sturzflugenten

Der Alfons fährt nach Schlüsselfeld,
für sei Ent'n will er an Hauf'n Geld.

Den Kofferraum ganz voll gelad'n,
mit Ent'n für den Weihnachtsbrat'n.

Die Treppendorfer Kurv'n is so krumm,
da haut's die Ent'n ganz schö rum.

Der Alfons fährt mit Saus und Braus,
schwups, da fall'n die Ent'n raus.

Die Ripp'n geprellt, die Knoch'n gestaucht,
a Aufputschmitt'l hätt'ns gebraucht.

Der Alfons, der is ganz verstört,
sei Ent'n er vor Angst schnattern hört.

Mit seina Gummistief'l sucht er sie,
die meist'n leb'n, der Rest is hie.



Blond

Der Weltmeister und die Moni ham sich gedacht,
heut werd 'mal aner drauf gemacht.

Sie „MACH“t'n „1“ und macht'n zwei,
und trat'n in Nürnberg in die Disco ei.



Da war es super und ganz toll,
manch einer war scho a bissla voll.

An heid'n Spass, die Zeit vergeht,
die Moni in der Eck'n steht.

Sie drückt wie wild auf'm Handy rum,
doch des will net, des find' sie dumm.

Do kummt der Lock'nwickler schnell herbei,
und plötzlich fällt's na widder ei.

Bist du verrückt, kennst dich net aus,
des is ja des Telefon vo euerm Haus.

Der Matthias entsetzt und verleg'n -
kann's den sowas wirklich geb'n?

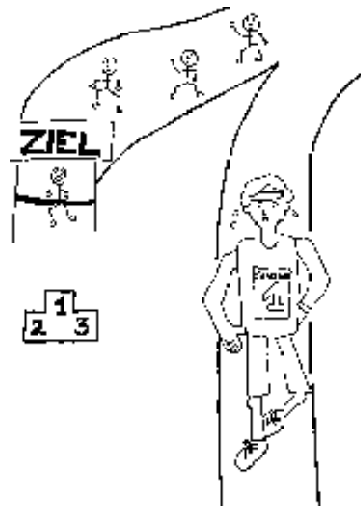
Do socht die Moni, des kann doch 'mal sei,
ich hatt' a scho den Drücker vom Fernseh'r dabei.

Lauf, Ingo, lauf

Bei uns is etz a neuer
Lauf-Verein,
der trägt sich bei
jed'm Marathon ein.

Der Ingo ist ihr
bester Mann,
weil er so schnell
lauf'n kann.

So will er auch in
Stadtsteinach lauf'n,
und sich dort mit der
Konkurrenz rauf'n.



Nach kurzer Zeit setzt er sich ab,
und hält das ganze Feld auf Trab.

Der Weg war lang, der Weg war breit,
der Ingo was bald nimmer Bescheid.

Wo sin denn etz die Läufer hin?
Der Ingo was nimmer wo sie sin.

Nun steht er an dem Waldrand dort,
und sieht von weit'm noch den Ort.

Auf'm Treppchen durfte er nicht steh'n,
man konnte ihn erst später seh'n.

1, 2 oder 3

Die Stappenbacher schreia „Hurra!“,
die Kerwa, die is endlich da.

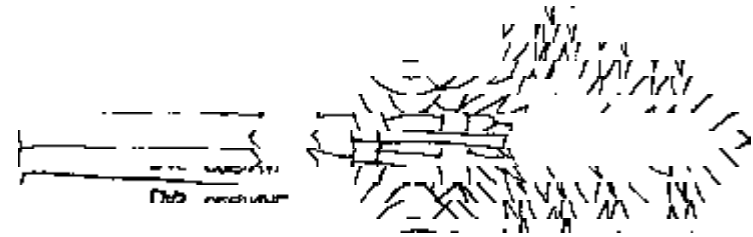
Zu aner g'scheit'n Kerwa g'hört a g'scheiter Baam,
schnell ausg'sucht und zum Loch no g'fahr'n.

Wie Rumpelstilzchen sprangen sie drauf rum,
des war dem Kerwasbaam zu dumm.

Gleich drauf brach er entzwei,
des ham sie etz vo ihrer Blödelei.

Den Baam, den müss'n sie ersetz'n,
drum sin sie etz ganz schö am Hetz'n.

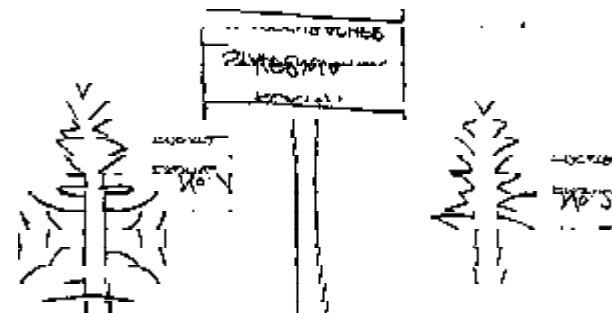
Beim nächst'n Anlauf muss es klapp'n,
sonst sin sie wirklich grossa Lapp'n.



In zwa Grupp'n ham sie sich schnell aufgeteilt,
jeda is in a andera Richtung geeilt.

Vo Links und Rechts kamen sie anmarschiert,
die Stappenbacher war'n schockiert.

Hoppala, etz ham mä zwa,
etz steh' mä alla sau blöd do.



Gähnende Leere

Unser Badmaster, der hört etz auf,
zum Abschied setzt er noch an drauf.

Den ganzen Bauhof lädt er ei,
alla eil'n sie herbei.

Beim Feiern, do sin sie ganz groß,
ham kafft drei Fässla, do is wos los.

Des ersta Fässla is schnell leer,
die Gäste die woll'n immer mehr.

Der Dieter holt des zweita drinna,
doch der Hopf'n will ihm net entrinna.

An dem Ding wörng sie scho zu dritt,
ham gedacht, sie sin im Ansteck'n fit.

Alla drei steh'n sie blöd do,
a mit Pfeif'n löfft nix oh.

Etz steh'n sie do und schau'n wie Krapf'n,
wollt'n a leer's Fass a'zapf'n.



Für'n Rest vom Johr

Die Kerwa dauert noch 5 Toeh,
doch was mach' mer hint'nnoch?

Der Rest vom Jahr werd schnell fad,
hat mer net die Web-Seid'n parat.

Dort find' mer Bilder, Sprüch' und annäsch Zeuch,
damit die Welt was erfährt übä unnera Bräuch'.

„www.kerwa.de“ tippt mer ei,
dort schreibt der Leo die neust'n Dinger nei.

Drum surft 'mol hie und schauts euch oh,
vielleicht kummt ihr nächst' Johr droh.

Viel Spaß beim Les'n und beim Lach'n,
vo' denna die die Kerwa mach'n!

Mühlendorfer Blasmusik



Doppelt gemoppelt

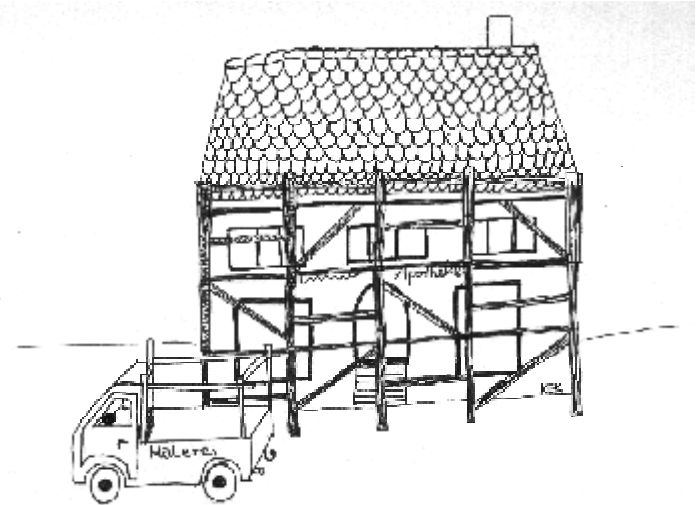
Der Apotheker wollt verputzen sei Haus,
drum fährt er gleich zum Friedel naus.

Der Friedel gibt den Auftrag an sei Arbeiter weiter,
und schickt sie fort mit Gerüst und Leiter.

Der Kalle, der war net daham,
die Arbeiter fanga fleißig an.

Des Gerüst war an der Apothek'n schnell aufgebaut,
als der Pharmazeut kummt, er seina Ang net traut.

Er sah des Gerüst am Marienplatz steh'n,
dabei wollt' er's am neua Haus seh'n.



Er ruft sofort den Friedel o,
und scheidt na zam, den gut'n Mo.

Ich hab doch a neu's Haus gebaut,
is des dir denn noch net vertraut.

Des Ergebnis von dem G'sch eh'n,
kannst in der Albert-Zölch-Strass' seh'n.

Streich- Kühlsystem

Es is Sommer und sau heiß,
mein Gott, des is doch a Scheiß.

Doch der Alois muss sich opfern,
und die Christa tut gleich pfofern.

Trotzdem geht er zum Baumarkt naus,
und holt a neua Farb nein Haus.

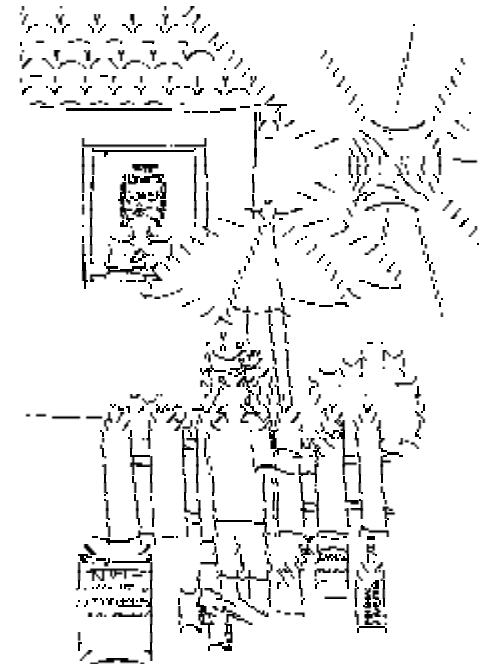
So will er streich'n den alt'n Zaun,
in der heiß'n Sauna drau'n.

Denn er bild sich ei, der Zaun is blass,
die Christa kriegt scho etz ihrn Hass.

Sie hat Angst, dass er an Hitzschlag erleidet,
und vor Verücktsein auf die B22 reitet.

Mit feuchten Kompressen und Sonnenschirm
kühlt sie dem Alois sei Stirn.

So bleibt der Alois immer heiter,
Meter für Meter rutscht er weiter.





Maja ist jetzt 25 Jahr,
alle finden's wunderbar.

Wenn Maja mal die Panik schiebt,
wie gut, dass es den Willi gibt.

Gleich nach der Sendung mit der Maus,
fliegt die Biene Maja raus.

Alle schaut'n, klein und gross,
denn bei Maja ist was los.

Der Flip ist grün, die Maja gelb,
bunt geht es zu in ihrer Welt.

Alle Kinder sind entzückt,
wenn die Maja Blumen pflückt.

Maja ist ein Dauerbrenner,
für roß und klein ein riesen Renner.

Maja, Du bist einfach toll,
mach die fünfzig auch noch voll.

Babsis Gipsmix

Schüb'l und Frau ham sich getraut,
und ham in Harnsbach a Häusla gebaut.



Gips wird gebraucht
auf der Baustell',
und die Babsi fährt ham
ganz schnell.

Sie mischt na gut, die Frau vom Schüb'l,
do halten sogar die dickst'n Düb'l.

Des Misch'n, des fällt ra wirklich schwer,
do muss etz a Maschinla her.

Gemischt wird
in der Mulinex,
Deck'l drauf,
do gibt's ka Klecks.



Der Christian kummt ham und schaut entsetzt:
„Wos macht denn do mei Fra etz?“

Fra bist du denn total verrückt,
des is doch unser bestes Stück.



Ich bin net verrückt, bin nimmer Mieter,
ich bin die neu Tochter vom Fernseh-Dieter.

Der kleine Prinz

In den Urlaub - au ja fein -
darf es mol Sardinien sein.

Um die Insel zu erkund'n,
dreht er mit'm Bus sei Rund'n.

Da liecht a Prinzla unbeacht',
der werd doch gleich ausg'schlacht.

Alla Teile kumma raus,
die nimmt der Chany mit nach Haus.

Auf Anton mussten alle wart'n,
langsam in der Sonne brat'n.

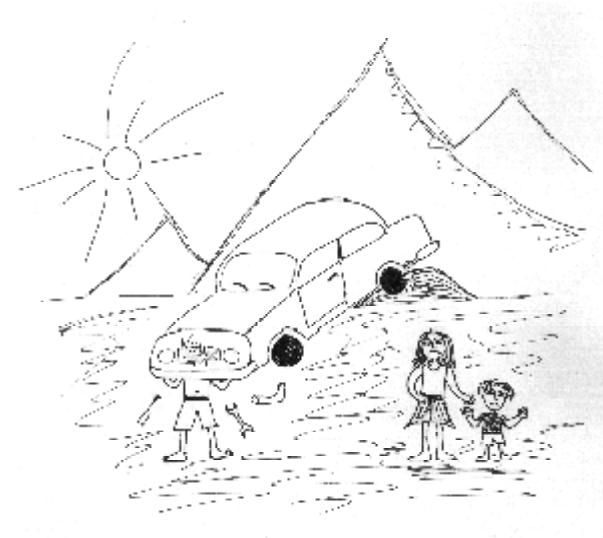
Die Moni wurde fast verrückt,
weil Anton mit Werkzeug ausrückt.

Stundenlang spielt er mit Schraub'n,
die Familie kann's net glaub'n.

Lichtmaschin', Sitz und Reif'n,
alles in den Bus nei schleif'n.

Moni meutert, doch er braucht sei Ruh,
den nimmt er mit, den NSU.

Beim Heimfahr'n braucht er viel mehr Sprit,
denn alle Teile mussten mit.



Wer is'n etz des?



Das können 15 Jahre
Kerwasburschen aus einem Men-
schen machen.



Nimm Dich in acht vor blonden
Frauen!



Jack-Daniels-Liebhaber, vor 28 Jah-
ren ins Faß gefallen.

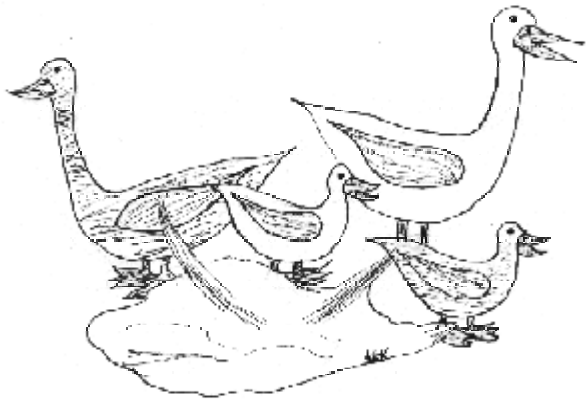
Blaskapelle Mönchherrns- dorf



Pizzaenten

Beim Giovanni in der Stub'm,
sitzt der Alfons öfters rum.

Da hat sich beim G'spräch ergeb'n,
dass Pizzateig is übrig g'wen.



Beim Alfons, wie ihr alle wisst,
der ganze Hof voll Viecher ist.

Drum tut er net lang überleg'n,
die Ent'n wer'n den Teig scho mög'n.

Zuhaus werd er nein Gart'n g'schmiss'n,
die Ent'n könnä's nuch net wiss'n.

Mit ihra Federn kleb'n sie fest,
in Giovanni's Pizzateig-Rest.

„Was mach ich etz? Es muss was g'scheh'n!“
denkt sich der Alfons über'm Geh'n.

Organisier ich etz a Trauerfeier,
oder schick ich die Ent'n gleich nein Weiher?

Fleißige Bienchen

Während ihr Mo im Sanitärfachhandlungsgeschäft steht,
Barbara zur Hausarbeit oft zu ihrer Mutter geht.

Do steht a Bank direkt vor'm Haus,
bei schöna Wetter geh'n sie naus.

Sock'n stopf'n - Lak'n flick'n und vieles mehr,
so werd mä g'sehn - schaut alla her.

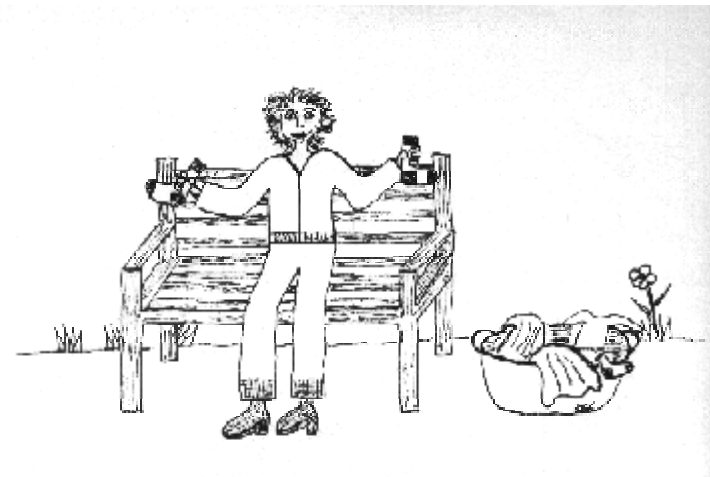
Fleißige Hausfrau'n sind wir beide,
des sieht man auch aus ferner Weite.

Die freggd'n Hos'n näh'n wir fix
und es entgeht uns trotzdem nix.

Die Neugier wird gestillt im Nu,
bügelnd schau'n sie dem Dorfg'schäh'n zu.

Drum empfehl'n wir bei der Hausarbeit,
damit man allzeit ist bereit:

Übersichtlich, einsichtig muss der Arbeitsplatz sein,
dann is mä wirklich net allein.



Nei und Naus

Der FCB hat's grad noch g'schafft,
bis zur Champions League Meisterschaft.

Des Spiel is spannend bis zum Schluss,
des is für jed'n Fan a Muss.

Die Schweissperl'n lauf'n runter im Nu,
so a spannend's Spiel lässt dem Josef ka Ruh.

1:1 - des Spiel wär aus,
des läuft auf's Elfmeter-Schieß'n aus.

Die erste Bayern-Chance vergeb'n,
des kost dem Josef fast sei Leb'n

Die Bayern treff'n - welch a Wunder,
er hängt die Fohna
vom Schreibwar'ng'schäft runter.

Ach du Schreck - die ander'n gleich'n aus,
do muss die Fohna widdä nein Haus.

So geht des Ganz a hin und her,
die Fohna wird etz langsam schwer.

Zu guter Letzt und Gott sei Dank,
weht die Fohna drauss'n und net im Schrank.



Die Dreckmoggli

Beim Rudi hat der Acker gebrennt,
da kommt schnell die Feuerwehr gerennt.

Sie rücken an mit Saus und Braus,
und löschen rasch das Feuer aus.

Ihr Uniform, die ham sie oh,
bald is voll Ruß a jeder Mo.

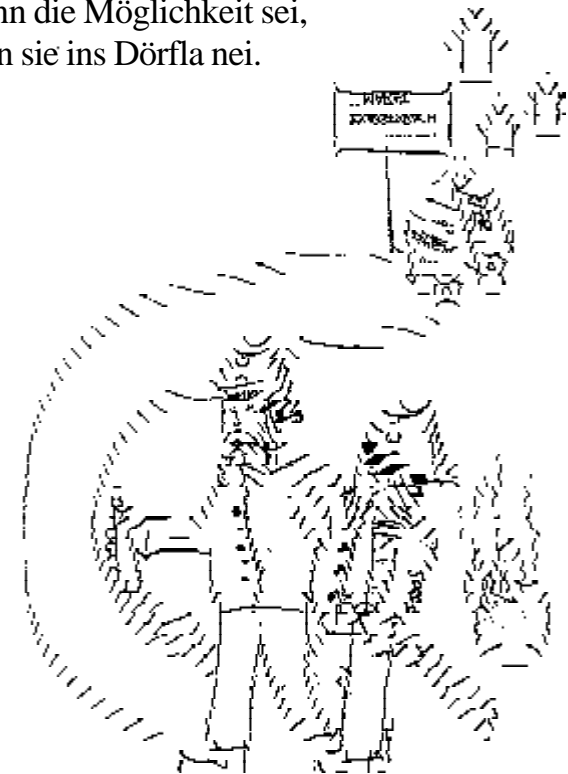
A die Stiefel war'n voll Dreck,
da kriegt der Bernhard an Schreck.

Ihr seid alla total verschmutzt,
mei Busla hab ich frisch geputzt.

Ihr geht etz ham, aber zu Fuss,
damit euch abfällt der ganze Ruß.

Ohne ins Busla nei zu hock'n,
machten sie sich auf die Sock'n.

Derf des denn die Möglichkeit sei,
zu Fuß liefen sie ins Dörfla nei.



Mäh-Taxi

Dem Ziggi sei Fra hat sich gedacht,
unser Rasenmäher g'hört mal gemacht.

Zur BayWa muss des Gerät,
damit es wieddä richtig mäht.

Mit'm Auto fahr'n, des wär bequem,
sie will na in ihr'n Kofferhaum hem.



Doch er passt net nei, des is zu eng,
in der Breit'n und in der Läng.

Etz muss sie'n schie'm, des is ka Froch,
des is a echta, grossa Ploch.

Sie schiebt den Mäher vom Ziggis-Platz
und vorne drauf sitzt ihr klaner Fratz.

So schiebt sie dann durch alle Strass'n,
den Hannes, des doch nicht zu fass'n.

Bei der BayWa a gekumma,
war der Bu dann ganz benumma.

Stromratte

Die Annelies, die macht ihr Bett'n,
do kriegt sie a an ganz gross'n Schreck'n.

Unter'm Bett a weiße Ratt'n,
da schreit sie rum und rennt nein Gart'n.

Voller Panik und Hysterie,
erzählt sie der Mutter die Misere.

Die zwa Weiber spinna sich zam,
wie so a Ratten böß sei kann.

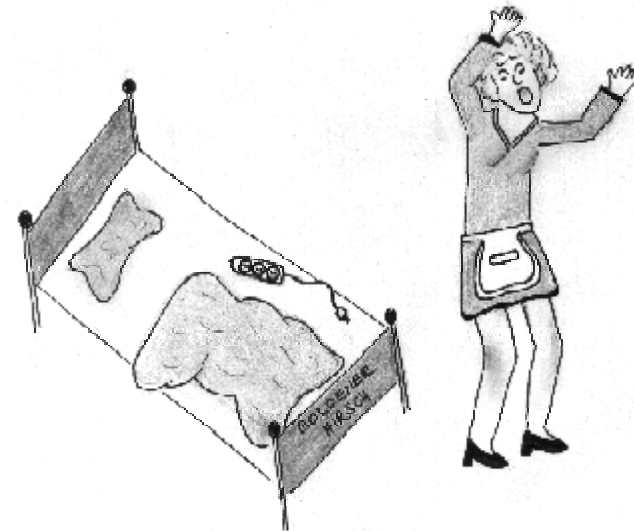
Die Küchentür is fest verschloss'n,
da kommt zum Glück die Hannelore ang'schoss'n.

Die G'schicht erzähl'n sie ihr,
wo sie find des Ungetier.

Furchtlos schreitet sie zur Tat,
hat jedoch noch keinen Rat.

Denn sie fand unter'm Bett,
die weisse Ratte ganz nett.

Nur der weisse Dreifachstecker,
der unter'm Bett führt bis zum Wecker.



Fahnenflucht

Gar selten Ereignis in Burgebrach ansteht,
die Bundeswehr zum Gelöbnis geht.

Es is ein Muss, kann nicht anders sein,
dabei ist auch unser Kriegerverein.

Mit Heeresmusikkorps Begrüßung gemacht,
am historischen Rathaus: Schön gedacht.

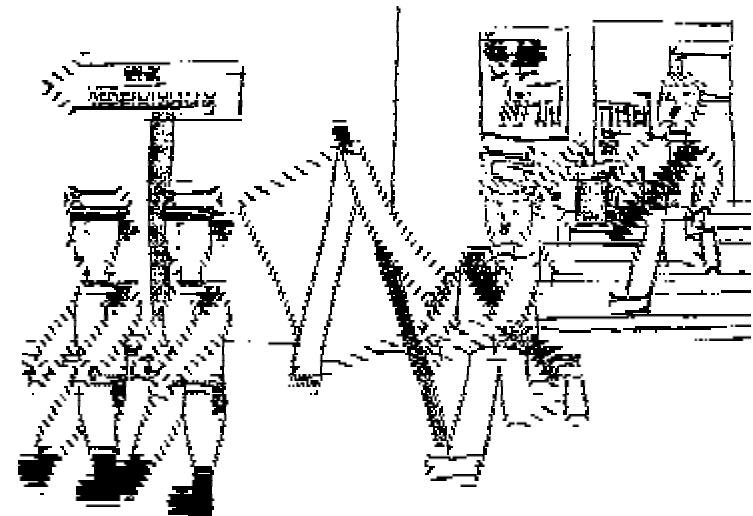
Als Abschluss und als höchste Zier,
dacht' mä an an Umzug mit alla Fahna vo hier.

Doch es kommt anders, als man denkt,
in Burgebrach werd ka Zeit verschenkt.

Statt wart'n könnt mä lieber trink'n,
sie fröhlich der Bedienung wink'n.

So sin die Fahnenträger zwar marschiert,
doch statt zum Festplatz nein Hirsch,
und war'n blamiert.

Und als ob es viel moderner wär,
rennen die Fahnenträger hinterher.



Das weitere Festprogramm

Sonntag, 30. September

20:00 Uhr Tanz mit Sickness

Montag, 1. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Calimeros

14:30 Uhr Hahnenschlag

15:30 Uhr Gaßbockkraustanz'n

20:00 Uhr Tanz mit Angel Landing

Dienstag, 2. Oktober

10:00 Uhr Tataressen

Mittwoch, 3. Oktober

14.00 Uhr Säuwannarena am Dorfanger

Freitag, 5. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit GimCrack

anschl. **Beerdigung der Kerwa 2001**

Wir danken allen
Helfern und
Gönnern für die
Unterstützung der
Burgebracher
Kerwa 2001



